

Botschaft an den Grossen Gemeinderat für die 5. Sitzung vom 27.10.2022

Traktandum Nr. 154

Registratur Nr. 10.3.74

Axioma Nr. 8418

Ostermundigen, 06.09.2022/ArxPet



Interpellation EVP-Fraktion betreffend Bundesrat aktiviert Schutzstatus S für Menschen aus der Ukraine-Auswirkungen auf die Gemeinde Ostermundigen ; schriftliche Beantwortung

Wortlaut

Der Schutzstatus S wurde vom Bundesrat für akut bedrängte Menschen aktiviert. Er ist seit dem 12. März 2022 gültig, aktuell für Flüchtlinge aus der Ukraine.

Gott sei Dank sind die Regelungen unkompliziert und unbürokratisch. Denn es wäre schlimm, wenn diese Menschen, welche in so kurzer Zeit so viel Schreckliches erleben mussten, auch noch Papierkrieg-Hürden nehmen müssten.

Auch in Ostermundigen leben Menschen mit dem Status S. Sie sollen willkommen sein!

Fragen

Ein paar Fragen sind bei uns diesbezüglich noch offen:

1. Wie vielen konnte die Gemeinde Ostermundigen bis zum heutigen Tag Schutz bieten?
2. Was hat es für Auswirkungen auf die Schulen? Wie steht es um den zusätzlichen Arbeitsaufwand für Gemeindepersonal, Gemeindefinanzen, Abteilung Soziales, Abteilung Öffentliche Sicherheit, etc.?
3. Wie stark tangiert es die Menschen in der Sozialhilfe, welche möglicherweise ebenfalls wegen einer Krise geflüchtet und auf der Suche nach Arbeit sind? Werden diese in ihrem Integrationsprozess deswegen benachteiligt, gebremst?

Ostermundigen, 05. Mai 2022

Unterschriften: M. Zürcher, M. Wagner, G. Baumgartner

Beantwortung des Gemeinderates vom 20.09.2022

Der Gemeinderat kann auf die gestellten Fragen wie folgt antworten:

1. Zurzeit sind 100 Flüchtende, davon 32 Kinder oder Jugendliche unter 18 Jahren, aus der Ukraine mit dem Status S in Ostermundigen angemeldet. 5 Gesuche sind noch beim Migrationsdienst des Kantons Bern hängig.

Gemeinderat

Schiessplatzweg 1 Telefon +41 31 930 14 14

Postfach 101

3072 Ostermundigen

www.ostermundigen.ch

2. Innerhalb des Soziales Netz Ostermundigen (Verwaltung Gemeinde Ostermundigen, Kirchen, Spitex und andere sozialen Institutionen) erfolgten schon zu Beginn des Ukrainekrieges regelmässige Informationstreffen. Die Kirchen organisierten rasch in Zusammenarbeit mit dem SNO. einen wöchentlichen ukrainischen Treffpunkt. Die Koordination von Anliegen/Fragen der in Ostermundigen angemeldeten Ukrainern sowie der Hilfsorganisationen wird durch die Abteilung Soziales vorgenommen. Auch beim Treffpunkt arbeitet eine Mitarbeiterin der Abteilung Soziales mit. Der Zusatzaufwand ist daher zeitweise erheblich.
3. Die ukrainischen Flüchtenden werden grundsätzlich in der Region Bern durch den Asylsozialdienst der Stadt Bern unterstützt und betreut. Daher hat der Status «S» keinen Einfluss auf die Integrationsprogramme für alle anderen Sozialhilfebeziehende im Kanton Bern.

GEMEINDERAT OSTERMUNDIGEN



Thomas Iten
Präsident



Barbara Steudler
Gemeindeschreiberin